

Erfolg: Mehrere politische Gefangene in Venezuela freigelassen!

Am 21. Dezember wurden in Venezuela mehrere politische Gefangene nach teilweise jahrelanger Haft endlich freigelassen, wie die NGO [Foro Penal](#) bestätigte, darunter auch Personen, die von Amnesty im Rahmen der im August gestarteten „Lifes Detained“-Kampagne unterstützt wurden.

Unter den Freigelassenen befinden sich die beiden Gewerkschaftsaktivisten Guillermo Zárraga und Gabriel Blanco, die aufgrund ihres sozialen Engagements als Bedrohung für die Regierungspolitik betrachtet und willkürlich verhaftet wurden. Guillermo Zárraga verbrachte mehr als drei Jahre in Haft, sein Gesundheitszustand verschlechterte sich zuletzt dramatisch. Sein Sohn Diego Zárraga bedankte sich in einem [Beitrag](#) auf X für den kontinuierlichen Einsatz von Amnesty. Gabriel Blanco wurde wegen seines Einsatzes für menschenwürdige Löhne und bessere Lebensbedingungen zu 16 Jahren Haft verurteilt und verbrachte anderthalb Jahre im Gefängnis. In einem [Interview](#) kurz nach seiner Freilassung schilderte er die katastrophalen Haftbedingungen, dass er mit vielen anderen Personen in einer einzigen Zelle eingesperrt war und ohne die Unterstützung von Familienangehörigen keine ausreichenden Lebensmittelrationen erhalten hätte.

Ebenso wurde Roberto Abdul freigelassen, Vorsitzender der NGO Súmate und ehemaliges Mitglied der Wahlkommission für die Vorwahlen der Opposition. Er war erst wenige Tage vorher willkürlich festgenommen und seine Angehörigen über Tage hinweg im Unklaren über seinen Verbleib gelassen worden, was von Amnesty in einem [Pressestatement](#) verurteilt wurde. Im Austausch für diese Freilassungen wurde in den USA der mit Präsident Nicolás Maduro verbündete Geschäftsmann Alex Saab aus der Haft entlassen, der dort unter anderem wegen Geldwäsche angeklagt war.

Zwei Tage später wurde am 23. Dezember auch der Student John Álvarez freigelassen, der erst Ende August willkürlich inhaftiert und anschließend unter anderem mit Elektroschocks gefoltert wurde. Auch für ihn hat sich Amnesty im Rahmen der „Lifes Detained“-Kampagne eingesetzt, [Videoaufnahmen](#) zeigen die emotionalen Szenen seiner Freilassung.

Amnesty begrüßt die erfolgten Freilassungen und verdeutlicht, dass keine dieser Personen jemals hätte inhaftiert werden dürfen. Die Regierung von Nicolás Maduro muss auch die hunderte von weiteren politischen Gefangenen freilassen und ihre Politik der Repression und Unterdrückung kritischer Stimmen endlich beenden. So befinden sich unter anderem der Menschenrechtsverteidiger Javier Tarazona und die Geschäftsfrau Emirlendris Benítez, die von Sicherheitskräften schwer gefoltert wurde, immer noch in Haft. Wir rufen dazu auf, sich für diese und weitere Personen weiterhin im Rahmen der Amnesty-Kampagne „Lifes Detained“ einzusetzen und unsere [Online-Petition](#) zu unterschreiben.